PRESSE

Pressemitteilung

Tierische Entdeckungen

Auf Safari in Deutschlands Süden

STUTTGART – So mancher Tierfreund reist bis an den Amazonas oder nach Afrika, um exotische Tiere in freier Wildbahn zu beobachten. Doch auch in heimischen Wiesen und Wäldern kann man sich auf die Lauer legen und Ausschau nach seltenen Arten halten. Wasser- und Zugvögel beobachten, mit Schafen über die Schwäbische Alb wandern oder eine Zeitreise in die Eiszeit unternehmen – Gelegenheiten zur Begegnung mit wilden Tieren gibt es in Baden-Württemberg viele. Einige davon haben wir hier zusammengestellt.

Auf der Durchreise: Birdwatching am Bodensee
Hobby-Ornithologen finden am Bodensee ideale Voraussetzungen, um übers Jahr hinweg mehr als 300 Vogelarten zu beobachten. Rund 250.000 Vögel überwintern hier oder legen einen Zwischenstopp auf dem Weg Richtung Süden ein. Besonders spannend für Vogelfreunde ist das Naturschutzgebiet Wollmatinger Ried mit der Insel Reichenau. Dort werden auch im Winterhalbjahr Führungen angeboten. Wer auf eigene Faust zu einer Naturexkursion aufbrechen möchte, findet auf dem Life-Pfad Untersee 19 lehrreiche Stationen. Der Pfad führt rund um den Markelfinger Winkel und vermittelt Wissenswertes zur Vogelwelt und zum Ökosystem Untersee.
bodensee.eu/de/was-erleben/natur-und-abenteuer/birdwatching

Feldschwirl und Bartmeise: Vogelparadies Federsee
Vögel beobachten kann man auch am Federsee in Oberschwaben. Nur über Holzstege gelangt man dort durch meterhohes Schilf zu den Beobachtungsplätzen. Das 33 Quadratkilometer große Naturschutzgebiet ist die größte Moorlandschaft in Baden-Württemberg und Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Für manche der hier lebenden 272 Vogelarten reisen Ornithologen aus ganz Deutschland an. Etwa für die seltene Bartmeise, die man unschwer an ihrem schwarzen Bart im Gefieder erkennt. Oder für den Feldschwirl, dessen sirrendes Zwitschern wie ein vorbeifahrendes Fahrrad klingt. Mit etwas Glück entdeckt man die beiden bei einer der ganzjährig angebotenen Birdwatching-Touren.
nabu-federsee.de

Auf der Pirsch: Mit dem Förster unterwegs am Schluchsee
Bock oder Hirsch, Rot- oder Rehwild? Wer bei diesen Begriffen durcheinander kommt, ist bei Förster Achim Schlosser gut aufgehoben. Regelmäßig nimmt er am Schluchsee Interessierte mit auf die abendliche Pirsch. Ganz nebenbei erfährt man dort allerhand Wissenswertes zu heimischen Wildtierarten. Die Chance ist groß, bei der abendlichen Tour die Wildtiere live zu beobachten. Eine Taschenlampe sollte man unbedingt

Tourismus Marketing GmbH
Baden-Württemberg
Esslinger Straße 8, 70182 Stuttgart
T +49 (0) 7 11 / 2 38 58-50
F +49 (0) 7 11 / 2 38 58-99
tourismus-bw.de
presse@tourismus-bw.de

dabeihaben, denn auf dem Rückweg durch den Wald kann es ganz schön dunkel werden.
naturpark-suedschwarzwald.de

Tiere aus alten Zeiten: Urzeitweide Gerhausen
Ein Hauch von Wildem Westen liegt über der Urzeitweide, die in einem Steinbruch bei Gerhausen auf der Schwäbischen Alb entstanden ist. Die Firma Heidelberg Cement betreibt hier ein spannendes Beweidungsprojekts mit Tieren wie aus vergangenen Zeiten. Dort leben Taurusrinder, die dem ausgestorbenen Auerochsen ähnlich sind. Auch Konikpferde sind dort zuhause. Die Wildtiere sorgen dafür, dass die Landschaft nicht zuwächst und ein Lebensraum für seltene Arten erhalten bleibt. Sie leben eigenständig und suchen sich ihr Futter selbst. Von drei Standpunkten können Besucher ins Areal sehen und das Leben der Wildtiere aus der Nähe beobachten.
heidelbergcement.de/de/schelklingen/urzeitweide

Reingeschmeckte Kesselbewohner: Gelbkopfamazonen in Stuttgart
Wer in Stuttgart wohnt, hört früher oder später von den außergewöhnlichen Tieren, die in Bad Cannstatt leben. Doch auch Gästen wird die Anekdote der Cannstatter Papageien gerne erzählt. Eigentlich würde man die Gelbkopfamazone eher in den Tropen vermuten, doch anscheinend fühlt sie sich auch in Stuttgarts Häuserschluchten pudelwohl. Wie die einzige freilebende Population außerhalb Amerikas hier heimisch wurde, ist bisher ungeklärt. Vermutet wird ein entflohenes Haustier, das irgendwann aus Mitleid eine Artgenossin spendiert bekam. Sicher aber ist, dass die mittlerweile rund 60 grünen Vögel längst zum Stadtbild gehören und heute nicht mehr wegzudenken sind.
stuttgarter-amazonen.de

Auf leisen Pfoten: Wildkatzen im Naturpark Stromberg-Heuchelberg
Die Wildkatzenwelt im Naturpark Stromberg-Heuchelberg widmet sich einem lebenden Phantom: der Wildkatze, die hier schon als ausgestorben galt und nun in die Wälder der Region zurückgekehrt ist. Die Wildkatzenwelt ist aber kein Gehege mit lebenden Tieren, sondern eine interaktive Ausstellung im Naturparkzentrum. Auf dem Außengelände können kleine Gäste spielerisch ausprobieren, was Wildkatzenkinder alles lernen müssen, um fit fürs Leben in der Natur zu sein. Wer Wildkatzen live erleben möchte, kann dies im nur 20 Minuten entfernten Wildparadies Tripsdrill. Dort sind über 50 meist heimische Tierarten zu Hause – darunter auch die Wildkatze.
naturparkstromberg-heuchelberg.de; tripsdrill.de

Tourismus Marketing GmbH
Baden-Württemberg
Esslinger Straße 8, 70182 Stuttgart
T +49 (0) 7 11 / 2 38 58-50
F +49 (0) 7 11 / 2 38 58-99
tourismus-bw.de
presse@tourismus-bw.de

PRESSE

Pressekontakt:
Dr. Martin Knauer
Pressesprecher
Tel.: 0711 / 238 58-50
m.knauer@tourismus-bw.de